



Foto der Uraufführung 2015 in Hildesheim

Vertiefungsseminar zur Aufführung des Friedensoratoriums

LUX IN TENEBRIS – Licht in der Dunkelheit

Hildesheim | 20. bis 21. März 2026 (Fr.-Sa.)

Das Friedensoratorium LUX IN TENEBRIS von Helge Burggrabe entwickelt mit Solist:innen, Chören und Orchester sowie Lichtkunst die heute so drängende Vision eines anderen, eines friedlichen Miteinanders.

Inspiriert ist das Auftragswerk, das im Mariendom Hildesheim 2015 im Gedenken an die Zerstörung der Stadt im März 1945 uraufgeführt wurde, durch zwei herausragende Kunstschatze dieser Bischofskirche: durch die bronzenen Bernwardttüren mit Geschichten des Ersten und Zweiten Testaments und dem riesigen Radleuchter als Symbol des Himmlischen Jerusalem: Beide verbindet ein großer Spannungsbogen vom Fall des Menschen in die Dunkelheit und seiner Sehnsucht nach Licht.

Nun wird dieses hochaktuelle geistliche Werk nochmals an zwei Abenden im Mariendom Hildesheim zu erleben sein – und dies 81 Jahre nach Kriegsende und angesichts so vieler kriegerischer Auseinandersetzungen.

So hat musica innova ein Programm für einen gemeinsamen Weg zum Aufführungsbesuch aufgelegt. Mit dem Besuch der Generalprobe, der Werkeinführung durch Helge Burggrabe sowie kunsthistorischen Aufführungen von Dr. Elisabeth Peters eröffnen sich besondere Einblicke.

Wir freuen uns auf die Begegnungen in Hildesheim und das gemeinsame Erleben mit Ihnen!

Programm

Freitag, 20. März 2026

ab
16.00 Uhr

Willkommen in Hildesheim!

Tagungsort: Gymnasium Mariano Josephinum, Domhof 7, 31134 Hildesheim

16.30 Uhr

Der Mariendom - einzigartig romanisch | Vortrag und Gespräch

Wichtige Inspirationsorte des Friedensoratoriums sind die große bronzen Bernwardtür sowie der riesige vergoldete Heziloleuchter des Mariendoms. Der kunsthistorische Vortrag widmet sich diesen beiden herausragenden Werken, der bis in das Jahr 815 zurückreichenden Baugeschichte des Domes sowie weiteren kostbaren Ausstattungsstücken.

- Dr. Elisabeth Peters, Bonn
Kunsthistorikerin

18.00 Uhr

Gelegenheit zum Abendessen

19.00 Uhr

LUX IN TENEBRIS im Dom | Besuch der Generalprobe

Mitwirkende

Julia Jentsch (Rezitation), Martina Nawrath (Sopran), Anne Bierwirth (Alt), Manuel König (Tenor), Stephan Freiberger (Bariton), Domchor, Kammerchor, Mädchenkantorei, Michaeliskantorei Hildesheim und Schola Gregoriana, Orgel, Schlagwerk-Ensemble, Streichquartett, Bläsertrio, Michael Suhr (Lichtkunst)

Leitung

Dommusikdirektor Thomas Viezens und Domkantor Michael Culo

Samstag, 21. März 2026

09.30 Uhr

Ausführliche Werkeinführung in das Friedensoratorium

„Steh auf Abel, damit es anders wird zwischen uns allen“ (Hilde Domin) Einblicke in Konzeption und Komposition

Im Mittelpunkt des Oratoriums steht das biblische Drama von Kain und Abel und die bis heute aktuelle Frage, ob der Mensch im Gegenüber noch Schwester oder Bruder sehen kann. Das Werk macht die Stufen von Entfremdung zu Hass bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen erlebbar und entwickelt mit Kernaussagen des Neuen Testaments und lyrischen Texten von Rose Ausländer, Rainer Maria Rilke und Hilde Domin die Vision eines anderen Miteinanders.

- Helge Burggrabe, Fischerhude
Komponist u. a. von LUX IN TENEBRIS, Initiator des HAGIOS Friedensimpulses sowie des Kulturprojektes HUMAN zu den Menschenrechten

13.00 Uhr

Gelegenheit zur Mittagspause

14.30 Uhr

St. Michaelis - einzigartig frühromanisch | Führung / Besichtigung

Mit den mächtigen Türmen wirkt die ehemalige Kirche des Benediktinerklosters wie eine Festung. Von der kostbaren Ausstattung der dreischiffigen vorromanischen Basilika beeindrucken das monumentale Deckenbild aus dem 13. Jahrhundert mit dem Stammbaum Christi auf 1 300 Eichenbrettern sowie die Chorschranken mit Engelsdarstellungen. Den Engeln waren ehedem wohl auch zahlreiche Altäre auf den Emporen geweiht. So wurde die Kirche des Erzengels selbst zum Abbild himmlischer Ordnungen.

- Dr. Elisabeth Peters, Bonn
Kunsthistorikerin

Änderungen im Programmverlauf und der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung | Moderation

Elisabeth Bremekamp, Bonn

Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit, musica innova e. V.

Hinweise

Teilnahmebühr

60,00 €

Ticket für die Generalprobe, Werkeinführung, Vortrag/Führung, Raummiete und Technik

Eine Buchung ausgewählter Programmpunkte ist nicht möglich.

Kartenreservierung

Nicht inkludiert ist eine Karte für den Aufführungsbesuch am 21. oder 22.3.2026.

Hier geht's zur Kartenreservierung: www.bistum-hildesheim.de/tickets-dom-musik

Anmeldung | Informationen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an hildesheim@musica-innova.com.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr mit dem Betreff „Hildesheim“ auf das Konto: musica innova Förderverein innovativer Musikprojekte e. V. | IBAN: DE62 4306 0967 4010 7881 00

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Veranstalter

musica innova e. V.

www.musica-innova.com

Stand: 23.12.2025